

Inhalt

Vorwort.....	7
1. Einleitung.....	11
2. Normativität und Essentialismus	21
2.1. Begründungsprobleme und die Paradoxie der Kritik.....	21
2.2. Dimensionen des Essentialismus	33
3. Die Kontextualität der Geltung: Max Webers Werttheorie	51
3.1. Webers zweistufige Essentialismuskritik.....	52
3.1.1. Die Irrationalität der Wirklichkeit.....	54
3.1.2. Die Irrationalität des Werturteils.....	75
3.2. Die gesellschaftliche Konstruktion der Normgeltung.....	89
3.2.1. Die Unbestimmtheit des Sozialen.....	90
3.2.2. Das moderne Geltungsproblem.....	95
3.2.3. Geltung als Einverständnis und Vereinbarung.....	97
3.2.4. Die Funktion von Institutionen	103
3.3. Die Wertediskussion als reflexive Institutionalisierung	116
4. Die Dialektik von Geltung und Genese: Theodor W. Adornos kritische Theorie	129
4.1. Essentialismus als Verdinglichung	135
4.1.1. Immanente Essentialismuskritik	139
4.1.2. Die Dialektik von Geltung und Genese	148

4.2. Das epistemische Selbstverständnis erschließender Kritik	153
4.2.1. Geltung und Genese von Erkenntnis.....	155
4.2.2. Die Doppeldeutigkeit der Deutung	180
4.3. Die Dialektik moralischer Normen	199
4.3.1. Die Deutung moralischer Normen	202
4.3.2. Die Unmöglichkeit der Selbstbegründung.....	210
4.3.3. Die systematische Genese von Normen.....	217
4.3.4. Die historische Genese von Normen.....	225
4.4. Die Kontingenz institutioneller Geltung	235
4.4.1. Die Naturgeschichte der Institution	238
4.4.2. Geltung und Genese moderner Institutionen.....	248
4.4.3. Objektive Geltung	256
5. Schluß: Das Normative zwischen Immanenz und Transzendenz.	273
Literaturverzeichnis	283
Personenverzeichnis	303